

Dr. Christopher Anderegg  
Ostbühlstrasse 32  
8038 Zürich  
Tel. + Fax: 01 - 482 73 52

Zürich, 26. September 2001

Schweizer Radio DRS 2

Redaktion «Kontext»

z.Hd. Herrn Dr. Hans Stefan Rüfenacht

Postfach

4024 Basel

«BSE-Prionen und der Mensch», «Kontext» vom 26.9.

Sehr geehrter Herr Dr. Rüfenacht

Mit Interesse habe ich Ihrer obigen Sendung zugehört. Dazu habe ich einige Bemerkungen:

1. Nachdem begeisterte Berichte über den neusten tierexperimentellen «Erfolg» am Institut für Neuropathologie der Universität Zürich in sämtlichen grossen Tageszeitungen sowie im Fernsehprogramm «MTW» erschienen sind, ist es nicht verwunderlich, dass auch «Kontext» darüber berichten musste. Auch dieses Mal wurde die ganze Berichterstattung – vor allem dank der PR-Stelle der Universität Zürich und dem PR-Verein «Forschung für Leben» in Zürich (dessen Präsident Adriano Aguzzi ist) – perfekt inszeniert.
2. Trotz – oder gerade wegen – einer in den letzten Jahren mit massivsten Mitteln geförderten tierexperimentellen Forschung und trotz zahlreicher Erfolgsmeldungen aus den Versuchslabors bleibt die neue Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK) bei Menschen unheilbar und nimmt (vor allem in Grossbritannien) stetig zu. Tatsache ist: Die Fixierung auf unzuverlässige, nicht aussagekräftige Tierversuche garantiert, dass vCJK unheilbar bleibt.

Durch solche unkritischen, regelmässig erscheinenden Berichte im «Kontext» vermitteln Sie der Öffentlichkeit aber den Eindruck, dass Tierversuche seriös und wissenschaftlich seien und dem medizinischen Fortschritt dienen. In dieser Hinsicht dürften die Beilagen Sie interessieren.

3. Wenn der von Ihnen und von Herrn Dr. Heppner geschilderte tierexperimentelle «Erfolg» nach einigen Jahr(zehnt)en weder zu einer wirksamen Impfung noch zu einer wirksamen Therapie gegen vCJK bei Menschen führt, werden Sie den Misserfolg mit einem ebenso ausführlichen Bericht im «Kontext» honorieren?

Mit freundlichen Grüssen

*Ch. Anderegg*

./.

Kopien an:

- Herrn Dr. Frank Heppner, Institut für Neuropathologie, Zürich
- Herrn Prof. Dr. Adriano Aguzzi, Institut für Neuropathologie, Zürich

Beilagen